



KINO IN NEUSS

Oberstraße 95 _ 41460 Neuss _ 02131 940 002 _ www.hitch.de _ hitch@hitch.de

NOVEMBER 2024

Fr	1		19.00 UHR IN LIEBE, EURE HILDE 124'		Fr	1
Sa	2		19.30 UHR Konzert LAYERS RESPOND / NOERDLICHT	Eintritt: 15 Euro – Vorverkauf nur für diese Vorstellung unter: info@layers-respond.de	Sa	2
So	3		19.00 UHR IN LIEBE, EURE HILDE 124'		So	3
Mo	4		19.00 UHR IN LIEBE, EURE HILDE 124'		Mo	4
Di	5		19.30 UHR DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS	Vorbestellungen nur für diese Vorstellung ab 1. Nov. unter: info@forum-neuss.de	Di	5
Mi	6		19.00 UHR IN LIEBE, EURE HILDE 124'		Mi	6
Do	7		19.00 UHR DIE FOTOGRAFIN		Do	7
Fr	8		GB 2023 R Ellen Kuras Da Kate Winslet, Andy Samberg, Alexander Skarsgård, Marion Cotillard, Josh O'Connor, Andrea Riseborough, Noémie Merlant, Vincent Colombe 117'		Fr	8
Sa	9	16.30 UHR DIE FOTOGRAFIN			Sa	9
So	10	R Ellen Kuras GB 2023 FSK ab 12 117'			So	10
Mo	11		18.00 UHR MEMORY		Mo	11
Di	12		USA/MX 2023 R Michel Franco Da Jessica Chastain, Peter Sarsgaard, Brooke Timber, Merritt Wever, Elsie Fisher, Jessica Harper, Josh Charles, Blake Baumgartner 100'		Di	12
Mi	13		20.00 UHR DIE FOTOGRAFIN		Mi	13
Do	14		19.00 UHR DER BUCHSPAZIERER		Do	14
Fr	15		D 2024 R The Chau Ngo Da Christoph Maria Herbst, Yuna Bennett, Ronald Zehrfeld, Edin Hasanovic, Maren Kroymann, Tristan Seith, Hanna Hilsdorf, Nikola Kastner 98'		Fr	15
Sa	16	16.30 UHR DER BUCHSPAZIERER			Sa	16
So	17	R The Chau Ngo D 2024 FSK ab 6 98'			So	17
Mo	18		18.00 UHR CRANKO		Mo	18
Di	19		D 2024 R Joachim Lang Da Sam Riley, Max Schimmelpfennig, Hanns Zischler, Lucas Gregorowicz, Louis Nitsche, Marcus Calvin, Sascha Göppel, Stefan Weinert 128'		Di	19
Mi	20		20.00 UHR DER BUCHSPAZIERER		Mi	20
Do	21		19.00 UHR THELMA		Do	21
Fr	22		USA/GH 2024 R Joshua Margolin Da June Squibb, Fred Hechinger, Richard Roundtree, Clark Gregg, Parker Posey, Malcolm McDowell, Nicole Byer, Coral Peña 99'		Fr	22
Sa	23	16.30 UHR THELMA			Sa	23
So	24	RACHE WAR NIE SÜßER R Joshua Margolin D 2023 FSK ab 12 99'			So	24
Mo	25		18.00 UHR RIEFENSTAHL		Mo	25
Di	26		D 2024 R Andres Veiel Dokumentation 120'		Di	26
Mi	27		20.00 UHR THELMA		Mi	27
Do	28		19.00 UHR DER BUCHSPAZIERER		Do	28
Fr	29		D 2024 R The Chau Ngo Da Christoph Maria Herbst, Yuna Bennett, Ronald Zehrfeld, Edin Hasanovic, Maren Kroymann, Tristan Seith, Hanna Hilsdorf, Nikola Kastner 98'		Fr	29
Sa	30	16.30 UHR DIE FOTOGRAFIN			Sa	30
So	1	R Ellen Kuras GB 2023 FSK ab 12 117'			So	1

Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, manchmal aber unvermeidlich.

In Liebe, Eure Hilde Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.

LAYERS RESPOND: Post-Prog-Music – special guest: noerdlicht

Postprogressive Rock mit Videoprojektionen als audiovisuelles Gesamtkunstwerk bietet das Quartett aus Luise Kirch (Gesang, Querflöte), Dennis Degen (Schlagzeug), Andrej Henze (Gitarre) und Ralf Gemein (Gitarre, Bass) und feiert im Hitch am 2.11. Live-Premiere. Die vielschichtigen musikalischen Eigenkompositionen voller überraschender Wendungen werden begleitet von gleichermaßen verschachtelten Filmwelten auf der Leinwand. Ein ganzheitliches Eintauchen in den Klang-Bild-Kosmos der Vier führt hinauf ins weite All, hinab ins tiefe Wasser, durch Raum und Zeit. Verlocken und Erschrecken, Hoffen und Bangen, Streben und Straucheln, eine Welt voller Kontraste. Als besonderer Gast wird noerdlicht (Kai Steckmann) den Abend eröffnen.

Die Herrlichkeit des Lebens 1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh stirbt. Auch wenn Kafkas Gesundheitszustand sich mehr und mehr verschlechtert, das gemeinsame Jahr lässt die beiden *Die Herrlichkeit des Lebens* spüren.

Die Fotografin Das ehemalige Fotomodell Lee Miller (Kate Winslet) ist es leid, Objekt ihrer männlichen Kollegen zu sein und konzentriert sich auf ihre eigene Arbeit als Fotografin. Mitten im Krieg geht sie als Fotoreporterin an die Front nach Frankreich und dokumentiert gemeinsam mit ihrem Kollegen David E. Scherman (Andy Samberg) über Monate die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Sie gehören zu den ersten Fotografen, die bei der Befreiung der Lager von Buchenwald und Dachau dabei sind. Lees Bilder werden zu den stärksten Zeugnissen jener entsetzlichen Verbrechen und brennen sich in die Geschichte ein - aber lassen auch Miller selbst bis an ihr Lebensende nicht mehr los ...

Memory Was als Thriller beginnt, entwickelt sich zu einer zarten Liebesgeschichte mit Happy End. Die New Yorkerin Sylvia (Jessica Chastain) und den Eigenbrötler Saul (Peter Sarsgaard) verbindet eins: die Erinnerung. Während sie versucht, ihre schmerzliche Vergangenheit zu vergessen, kämpft er mit dem beginnenden Verlust seines Gedächtnisses. Ihr Weg kreuzt sich durch eben diese Umstände. Wider jegliche Erwartung, gegen alle Vernunft und Hindernisse finden die beiden zueinander.

Der Buchspazierer Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes, der ansonsten jeglichen Kontakt zu anderen Menschen scheut. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan auf seinen Botengängen begleitet und ihn den „Buchspazierer“ nennt. Schnell gewinnt Schascha auch die Herzen von Carls Stammkunden und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen.

Cranko Stuttgart 1960 – als der Choreograph John Cranko mit dem Flugzeug landet, ahnt er nicht, dass dieser Moment sein Leben verändern wird. Er soll am Stuttgarter Ballett als Gast choreographieren. In London, wo er aufgrund seiner Homosexualität zahlreiche Demütigungen bis hin zu einem Arbeitsverbot ertragen musste, hält ihn nichts mehr. In der beschaulichen Stadt erholt sich John Cranko von den erniedrigenden Erfahrungen, niemand scheint sich an seinem unkonventionellen Lebensstil zu stören. Er wird nach kurzer Zeit Ballettdirektor, Liebling des Publikums, gibt sich seiner Kunst und einem berausenden Lebensstil hin, hat Affären, durchleidet private Rückschläge und tiefe Krisen, führt sein Büro in der Theater-Kantine und bezeichnet seine Compagnie als ‚seine Kinder‘. Der rasante und steile Aufstieg bis zur Weltspitze, das „Stuttgarter Ballettwunder“, machen John Cranko zu einem Superstar seiner Zeit. Angetrieben von der Besessenheit und Leidenschaft für seine Arbeit ist John Cranko immer auf der Suche nach Perfektion. Am Höhepunkt seiner Karriere stirbt er, unerwartet und viel zu jung, auf dem Rückflug von einer Tournee seiner Compagnie aus den USA, inmitten seiner Tänzer:innen, die mit ihm an Bord waren.

Thelma - Rache war nie süßer Thelma (June Squibb) ist eine rüstige 93-Jährige, die trotz ihres Alters noch klar bei der Sache ist. Als sich ein Betrüger am Telefon als ihr Enkel ausgibt und sie dazu bringt, 10.000 US-Dollar in bar an ein privates Postfach zu schicken, steht sie unter Schock. Sie ist auf den sogenannten Enkeltrick hereingefallen, ihr Geld ist flöten, doch sie will nicht tatenlos zusehen. Gemeinsam mit ihrer Tochter Gail (Parker Posey), Enkel Daniel (Fred Hechinger) und Schwiegersohn Alan (Clark Gregg) führt sie der erste Weg zur Polizei. Dort erhält sie jedoch nur vage Tipps, wann und ob sie überhaupt ihr Geld wiedersehen kann. Gemeinsam mit Ben (Richard Roundtree), einem Freund ihres verstorbenen Mannes, will sie sich selbst darum kümmern, die Betrüger dingfest zu machen – koste es, was es wolle. Dafür borgt sie sich im Altenheim schon einmal den altersgerechten Roller und düst los.

Riefenstahl Der deutsche Regisseur Andres Veiel bezieht mithilfe von Archivmaterial aus dem Nachlass von Leni Riefenstahl die Ästhetik der NS-Regisseurin auf ihre Biografie. Teils unbekannte Dokumente wie Tagebücher, Notizzettel, private Fotos und Filme liefern hierbei neue Einsichten jenseits der bekannten Erzählungen, werden allerdings zugleich kritisch eingeordnet. Denn das Material für sich sprechen zu lassen, scheint Veiel unmöglich, geht es doch um eine umstrittene Persönlichkeit, die sich zeitlebens hinter einem Gestrüpp von Legenden, Halbwahrheiten und Lügen verschanzt hat.

Leni Riefenstahl wurde während der NS-Diktatur zur Lieblingsregisseurin Adolf Hitlers. Als Propagandafilmmacherin zeigen Filme wie „Sieg des Glaubens“ über den fünften Reichsparteitag der NSDAP ihre feste Einbindung in die nationalsozialistische Filmpolitik. Während Riefenstahl zum einen Anerkennung für ihre innovative, als fortschrittlich gepriesene Ästhetik erhält, wird ihr filmisches Vermächtnis aus der Zeit des Dritten Reichs schwer kritisiert. Hinzu kommt, dass die Filmmacherin nach Ende des Zweiten Weltkriegs jegliche Mitverantwortung für die NS-Verbrechen von sich wies.